

Sehr geehrter Pflegekunde, sehr geehrte Angehörige,

das folgende Informationsblatt soll Sie darüber aufklären, wie Sie selbst wirksam bei der Förderung der Harnkontinenz handeln können.

Ist -Zustand:

- Häufigkeit des Toilettengangs?
- Welche Uhrzeiten?
- Urinabgang auf der Toilette?
- Urinabgang vorher?

Maßnahmen:

- Feststellen der Ausscheidungsgewohnheiten
- Toilettenhang 30 Minuten vorziehen
- Intervall der Toilettengänge zunächst 60 Minuten , dann Intervall verlängern (z.B. auf 90 Minuten, 120 Minuten) , wenn Patient trocken.

Weitere erleichternde Maßnahmen:

- Bequeme Kleidung
- Barrierefreier Weg zur Toilette
- Hilfsmittel , z.B. Toilettensitzerhöhung, Toilettenstuhl, Urinflasche
- Bauliche Anpassung der Nasszelle
- Leicht zu handhabendes Inkontinenzmaterial
- Individuelle Anpassung / Beratung des Inkontinenzmaterial
- Krankengymnastische Übungen für die Muskulatur des Beckenbodens

Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer **040 – 555 20 85** gern zur Verfügung.
Ihre Pflegedienstleitung der Seniorenhilfe Jürgen Off.